

Netzwerk Wädenswil, Fachgruppe Obst Jahresversammlung 2005

Die diesjährige Jahresversammlung 2005 fand im Rahmen des Wädenswiler Obstbautags am Freitag, 21. Januar 2005 statt (siehe Bericht „Regalis, Behangsregulierung, Sharka, Zertifizierung, ...)

Der neue Leiter der NWW-Fachgruppe Obstbau, Albert Stäheli konnte über 60 Teilnehmer an der interessanten Fachtagung begrüßen.

Rückblick des Fachgruppenleiters

An der Jahresversammlung vom 9. März 2004 wurde Albert Stäheli als Fachgruppenleiter NWW Fachgruppe Obstbau gewählt. Der Höhepunkt des Jahres 2004 war die Fachreise nach Holland und Belgien, organisiert von Paul Wirth unter Mithilfe von Beat Lehner. Drei Tage Obstbau, es war super! Wir durften Praxisbetriebe und Baumschulen besuchen sowie die Forschungsanstalt Randwijk. Apfelanbau, Birnen, Kirschen, Beeren, neue Sorten, ja selbst für Tafeltrauben hatte es Platz.

Alle Teilnehmer konnten etwas nach Hause nehmen. Ob es wohl auf dem eigenen Betrieb umsetzbar ist?

Das hochgesteckte Ziel, für jeden etwas, Umsetzbares mit Hause zu nehmen, wurde für die meisten erreicht. Die Fachgespräche zwischen den Teilnehmern aus der ganzen deutschen Schweiz fanden statt. Es war eine strenge aber höchst interessante, gut organisierte Reise. Paul und Beat, besten Dank.

Ab Herbst wurde der Wädenswiler Obstbautag vom 21. Januar 2005 vorbereitet.

Dem Fachgruppenleiter liegt es am Herzen, für unseren produzierenden Obstbau Impulse für die Zukunft zu geben. Wir brauchen eine schweizerische Plattform speziell für unsere jungen Obstbauern, wo sie sich treffen können, um ihre Erfahrungen auszutauschen. Weiterbildung ist wichtig und nicht zu vernachlässigen.

Alle neuen Erkenntnisse aus der Forschung müssen sich in der Praxis bewähren. Es braucht Praktiker, die diese Forschungsergebnisse umsetzen und anwenden. Darum ist der Erfahrungsaustausch unter den Betrieben ein wichtiger Teil der Weiterbildung, da liegt noch viel Potenzial brach, welches in Zukunft noch vermehrt genutzt werden sollte. Gemeinsam ist viel möglich, das Jahr 2005 bietet sicher wieder viele Gelegenheiten zur Umsetzung.

Rückblick der Berufsbildungskommission BBK

Lehrverhältnisse: Die Berufsbildungskommission (BBK) Obstbau betreut zur Zeit neun Lehrverhältnisse, darunter zwei Frauen. Vier Lehrlinge im ersten, zwei im zweiten und drei im dritten Lehrjahr. Ein Lehrling absolviert die ersten beiden Lehrjahre auf einem Bio-Obstbaubetrieb. Im vergangenen Sommer haben drei Lehrlinge die Abschlussprüfung erfolgreich bestanden.

Zwecks Pulsföhlung betreffend obstbauliche Ausbildung lancierte die BBK eine Bildungsumfrage in der Zeitschrift „Früchte und Gemüse“. Resultate der Umfrage:

1. Die dreijährige Obstbaulehre wird weiterhin als geeigneten Ausbildungsweg genannt.
2. Ihr folgen eine Landwirtschaftslehre mit Schwerpunkt Obstbau.
3. eine Kombination von Obst- u. Weinbau wurde zuletzt genannt.

Viele Obstproduzenten finden es schwierig, entsprechendes Fachpersonal zu finden. Der Markt ist im Moment ausgetrocknet. Nur gerade fünfzehn Prozent der befragten Betriebe



berichten über eine gesicherte Betriebsnachfolge. Zweiundzwanzig Prozent rechnen mit einem eventuellen Hofnachfolger.

Diese Situation veranlasst die BBK, vermehrt in die Berufswerbung zu investieren. In Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft und den verschiedenen landwirtschaftlichen Spezialberufen wurde ein modulares Messekonzept (www.go-nature.ch) entwickelt, welches einen effektvollen Auftritt an den verschiedenen Berufsmessen und Berufsveranstaltungen ermöglicht.

Berufs- und Meisterprüfung: Im Frühjahr wurde erstmals nach dem neuen Reglement eine Berufsprüfung durchgeführt. Elf Kandidaten haben die Herausforderung der Prüfungen angenommen. Neun Kandidaten konnte dann im Sommer der Ausweis „Obstbauer mit eidgenössischem Fachausweis“ überreicht werden.

Im November startete die Betriebsleiterschule 2 mit sieben Teilnehmern. Zwei Pflichtmodule (Betriebskalkulation und Finanzierung im Obstbau, sowie wirtschaftliches und politisches Umfeld des Obstbaues“ werden von der BBK angeboten. Die Module Persönlichkeitsbildung, Marketing, Agrarrecht und Unternehmensführung, sowie Versicherungen, Steuern, Personalrecht können die Kandidaten an einer Landwirtschaftlichen Schule nach ihrer Wahl besuchen. Sie haben die bestandene Modullernzielkontrolle vorzuweisen. Die Meisterprüfung findet im Frühjahr 05 statt.

Tätigkeitsprogramm 2005/06

Fachreise

Die Fachgruppe Obst vom Netzwerk Wädenswil plant die Fachreise 2005 in der letzten Juli oder ersten August-Woche für 4 Tage nach Norwegen mit dem Schwergewicht Steinobst. Bitte reservieren Sie sich diese Daten, die Ausschreibung folgt im April 2005. Siehe auch unter www.netzwerkwaedenswil.ch -> Obstbau

Jahresversammlung an den „Schweizer Obstkulturtagen“ am Arenenberg

Am 12. oder 13. Januar 2006 an den „Schweizer Obstkulturtagen“, welche am Arenenberg anlässlich des 100-Jahr Jubiläums stattfinden, wird die Jahresversammlung 2006 eingebettet sein.

Verschiedenes – NWW online

Nach drei nationalen Obstveranstaltungen in den letzten 12 Monaten drängte sich eine Absprache auf. Vertreter von Agroscope FAW, SOV und NWW haben eine Planung mit nur einer nationalen Obstveranstaltung pro Winter für die nächsten 12 Jahre erarbeitet. Die Planung ist auf dem Internet unter www.netzwerkwaedenswil.ch -> Obstbau einzusehen oder kann beim Präsidenten Albert Stäheli, 8586 Kümmerthausen bezogen werden.

Seit einigen Monaten ist das Netzwerk unter www.netzwerkwaedenswil.ch auf dem Internet vertreten. Neben Angaben zum Verein und zu NWW-Veranstaltungen sind auch die aktuellen, nationalen Veranstaltungen im Obstbereich einsehbar.

Markus Bünter, Agroscope FAW Wädenswil